© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

II. Originalmittheilungen.

Bryologisch-floristische Beiträge aus Böhmen.

IX.

Von

Professor FRANZ MATOUSCHEK
(Ung.-Hradisch — Mähren).

Herr k. k. Landesschulinspector Dr. Josef Muhr (Prag) und Herr k. k. Gymnasialdirector F. Ullsperger (Brüx) gestatteten mir in zuvorkommendster Weise das Moosherbar des Brüxer Staatsgymnasiums einer Durchsicht zu unterziehen. In dieser Moossammlung befinden sich ausser alten Moosfunden auch solche, die von den Herren Dr. K. G. Laube, k. k. Univ.-Prof. in Prag, Dr. Victor Patzelt, Spitalsleiter in Brüx und Prof. Kötzlich † in Brüx herrühren. Die Funde der letzteren drei Herren bilden einen kleinen Beitrag zur bryologischen Floristik des nordwestlichen Böhmen. — Ausserdem gelangen noch einige Funde zur Veröffentlichung, die zu Findern Herrn Professor P. Vincenz Maiwald und Professor Josef Blumrich (Bregenz) haben, und im Moosherbare des Braunauer Stiftsgymnasiums liegen. Wie den oben genannten Herren, so bin ich auch meinem Collegen Maiwald für die gütige Durchsicht der Herbarien zu bestem Danke verpflichtet. — Aus meinem Herbar habe ich wieder eine Anzahl revidirter alter Funde herausgegriffen und benützt. — Wenn im Folgenden auch gemeine Arten angeführt werden, so rechtfertige ich dies dadurch, dass einerseits die in verschiedenen Herbarien liegenden recht zahlreichen Funde Zeugnis dafür ablegen, dass „unsere Kinder der Flora“ schon frühzeitig die Aufmerksamkeit auch der ersten Floristen

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Böhmens auf sich zogen, andererseits, dass die Veröffentlichung der alten Funde ein ungemein deutliches Bild von der Entwicklung der bryologischen Floristik unseres Kronlandes entwerfen und dass schliesslich nur durch die Publicirung aller Funde es ermöglicht wird, jedem bryologischen Floristen Böhmens einen Platz in der Geschichte der bryologischen Durchforschung anzuweisen, der ihm gebührt.

Bezüglich der Abkürzungen merke man: Br. G. = Herb. des Brüxer Gymnasiums; Brn. G. = Herb. des Braunauer Gymnasiums; * bedeutet, dass der betreffende Fundort an der Grenze unseres Kronlandes, aber bereits auf reichsdeutschem Gebiete liegt; ! zeigt an, dass die so gekennzeichneten Pflanzen vom Autor selbst aufgefunden wurden. — Die Nomenclatur richtet sich nach den Werken Limpricht's.

A. Lebermoose.

Riccia glauca. Prag (A. Hrabal 1854 im Br. G.).

Lunularia cruciata. Kačin (Peyl 1854, mit Brutbechern, im Br. G.).

Reboulia hemisphaerica. Böhm. Kamnitz, c. fr. (A. Hrabal 1854 im Br. G.).

Marchantia polymorpha ♂. Schlackenwerth (Joh. Reuss 1851 im Br. G.).

Metzgeria conjugata Ldbg. Lichtenburger Schlucht bei Kuttenberg (Peyl 1853 im Br. G.).

Blasia pusilla. Karlsbad (Joh. Reuss 1840 im Br. G.). — Sehr schön fruchtend bei Budweis (Jechl im Br. G.).

Pellia epiphylla. Prag (A. Hrabal 1854 im Br. G.).

Plagiochila asplenoides. Kamenitz bei Eule, mit Sporogonen in Gesellschaft von Isothecium myurum (Al. Kalmus 1855 im Br. G.).

— *Var. maior.* Steril bei Budweis (Jechl im Br. G.).

— *Var. minor.* Kuchelbad (Maiwald in Brn. G.). — Die Exemplare besitzen ganzrandige Blätter.

Scapania irrigua. Raspenau (Blumrich im Brn. G.).

Sc. nemorosa. In Wäldern von Reichenberg, fruchtend (W. Siegmund als Chiloscyphus polyanthus im Br. G.).

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Diplophylleia albicans. Böhm. Kamnitz (A. Hrabal 1854 im Br. G.).

Jungermania barbata. Brüx (Laube im Br. G.). — Rostok bei Prag (Schöbl 1854 im Br. G.). — Prokop bei Prag (Maiwald im Brn. G.).

Lophocolea bidentata. Kačin (Peyl 1855 im Br. G.). — Brüx (Kötzlich im Br. G.).

L. minor. In recht typischen Exemplaren mit zahlreichen Brutknospen bei Brüx (Kötzlich im Br. G.).

Ptilidium ciliare. Schlackenwerth (Joh. Reuss 1853, als Jung. curta M. im Br. G.). — Střešowitz und Motol b. Prag, c. fr. (Opiz 1852—1853).

Pt. pulcherrimum. Ebenda. — Böhm. Kamnitz (A. Hrabal 1854 im Br. G.). — Reichenberg, c. fr. (Siegmund).

Radula complanata. Kamenitz b. Eule. c. fr. (Al. Kalmus 1853 im Br. G.).

Madotheca laevigata. Sct. Prokop bei Prag (H. Borges 1854, det. Opiz im Br. G.). — Diese Pflanze wurde hier von Al. Kalmus in demselben Jahre für Böhmen entdeckt.

M. platyphylla. Cibulka bei Prag (Schöbl 1853 im Br. G.). — St. Prokop bei Prag (Opiz 1851).

Trichocolea Tomentella. Isergebirge: Revier beim Blattneiteiche, spärlich 1884!

Frullania dilatata. Raspenau, c. fr. (Blumrich im Brn. G.). — Kamenitz bei Eule, c. spor. (Al. Kalmus 1853 im Br. G.).

F. tamarisci. Scharka bei Prag (Opiz 1851—52 im Br. G.). — Ronower Gebirgswälder bei Časlau (Peyl 1853 im Br. G.). — Ruine Navarov bei Eisenbrod, c. fr.!

Anthoceros laevis. Fruchtend bei Raspenau (Blumrich 1889 im Brn. G.).

B. Torfmoose.

Sphagnum cymbifolium. Gottesgab (Joh. Reuss 1852 im Wiener akad. Gymn.). — Welbine bei Leitmeritz (Müller als Sph. latifolium im Br. G.).

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

C. Laubmoose.

Pleuridium subulatum. Prag, c. fr. (Schöbl im Br. G.).

Weisia viridula. Raspenau, c. fr. (Blumrich im Brn. G.).

Rhabdoweisia fugax. * Bei Schandau an der Elbe, c. fr. (P. Magnus 1898).

Dicranella heteromalla. Prag (Forster 1844); Sternthiergarten bei Prag (Opiz 1852 als var. strictifolium Poech, beide fruchtend im Br. G.). — Brüx, c. fr. (Kötzlich im Br. G.).

Dicranum scoparium. Arnau (Maiwald im Brn. G.). — Aberdam im Erzgeb., auf Wiesen (Joh. Reuss 1845 als D. falcatum). Kačin bei Kuttenberg (Peyl 1844). — Teplitzer Schlossberg, c. fr. (Finder?). — Brüx, c. fr. (Kötzlich). — Die vier letzten Funde liegen im Br. G.

— *Var. orthophyllum*, c. fr. Radotiner Wald bei Prag (Velenovský).

D. undulatum. Michler Wald bei Prag (Opiz 1852 im Br. G.). — Rothenhaus bei Teplitz (A. Roth 1854 im Br. G.).

D. fulvum. Isergebirge, c. fr. (Opiz 1818 als D. interruptum Brid.).

Leucobryum glaucum. Michler Wald bei Prag (Opiz 1852). — Schlackenwerth (Joh. Reuss 1852). — Beide Funde im Br. G.

Fissidens bryoides. Michler Wald bei Prag (Schöbl 1854 im Brn. G.).

F. taxifolius. Kačin bei Kuttenberg, c. fr. (Peyl 1853 im Br. G.). — Brüx (Kötzlich im Br. G.). — Raspenau (Blumrich im Brn. G.).

Ceratodon purpureus. Koschiř bei Prag, c. fr. (Opiz 1852 als var. longicaulis im Br. G. — Die Pflanze ist hoch und zeigt Jahresringe.). — Am Ziegenberge bei Rothenhaus nächst Teplitz, c. fr. (A. Roth 1854, als Barbula unguiculata im Br. G.). — Kačin bei Kuttenberg, c. fr. (Peyl 1853 im Br. G.). — Prag, c. fr. (Ed. Kratzmann) und Wälder bei Reichenberg, c. fr. (W. Siegmund 1856). Beide im Brn. G.

Pottia lanceolata. Wonowitz b. Bischofteinitz, c. fr. (Jaksch 1881.).

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

P. truncatula. Prag, c. fr. (E. Hauff im Br. G.).

Didymodon rubellus. Bruskathor bei Prag (Opitz, als Didymodon rigidulus im Br. G.).

Tortella tortuosa. Sct. Prokop bei Prag, c. fr. (Borges 1854, det. Opiz im Br. G.).

Barbula unguiculata. Leitmeritz, c. fr. (Langer) und Rostok bei Prag, c. fr. (Opiz 1854). Beide Funde im Br. G.).

Tortula muralis. Prag (Lorinser) und Chotek'sche Anlagen zu Prag, c. fr. (Opiz 1851) im Brn. G. — Smichow (A. Roth 1855) und Prag (Opiz 1832 als Var. breviseta Opiz). Die letzten 2 Belegexemplare besitzen Seten und liegen im Br. G.

T. ruralis. Kolin (Veselský 1853, als Orthotrichum cupulatum. im Br. G.). — Oberkrč, c. fr. (Opiz 1832 im Br. G.). — Sct. Margarethen bei Prag (Maiwald im Brn. G.).

T. subulata. Reichenberg, c. fr. (Siegmund 1854 im Br. G.). — Prag (Forster 1844 im Br. G.).

Schistidium apocarpum. Scharka bei Prag, c. fr. (Opiz 1852 im Br. G.). — Kačin bei Kuttenberg, c. fr. Peyl 1853 im Br. G.).

Sch. gracile. Zwischen Tortella tortuosa fruchtend bei Sct. Prokop nächst Prag (Opiz 1854 im Br. G.).

Grimmia commutata. Steril auf dem Friedhofe zu Prag-Kleinseite (Opiz 1852 als Coscinodon pulvinatus im Br. G.).

G. pulvinata. Kuttenberg, c. fr. (Veselský im Br. G.).

Racomitrium canescens. Fruchtend zu Oberkrč bei Prag (Opiz 1854 im Br. G.).

Hedwigia albicans var. leucophaea. Sct. Prokop bei Prag, steril (Opiz 1852 im Br. G.).

Orthrotrichum Sturmii. Böhm. Kamnitz, c. fr. (A. Hrabal 1854 im Br. G.).

O. diaphanum. Prag: auf Silberpappeln im Canal'schen Garten, und Sct. Prokop, c. fr. (Opiz 1838 und 1854 im Br. G.).

O. pumilum. Michlerwald bei Prag, c. fr. (Opiz 1851 im Br. G.).

O. speciosum. Buček'sche Anlagen in Prag (Opiz); Cibulka und Kunratitzer Wald bei Prag (Opiz 1851). — Beide fruchtende

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Exemplare im Br. G. — Böhm. Kamnitz, c. fr. (A. Hrabal 1854 als Orth. affine im Br. G.).

Encalypta vulgaris. Kuttenberg auf Mauern, c. fr. (Veselský 1852 im Br. G.).

E. contorta. Fruchtend bei Böhm. Kamnitz (A. Hrabal 1854 im Br. G.).

Schistostega osmundacea. Böhm. Kamnitz, steril (A. Hrabal 1854 im Br. G.).

Physcomitrium sphaericum. Selc bei Prag, c. fr. (Schöbl 18. X. 1854 als Ph. čechicum Opiz im Br. G.).

Funaria hygrometrica. Krč bei Prag (Karl im Brn. G.). — Prachatitz (Lukasch). — Brüx (Kötzlich) und Joachimsthal (Joh. Reuss 1844, beide im Br. G.).

Leptobryum pyriforme. Prag (Wraný) und Tupadl bei Časlau (Peyl 1853). Beide Funde fruchtend und liegen im Br. G.

Webera cruda. (Kuchelbad, c. fr. (Maiwald im Brn. G.).

W. nutans. Leitmeritz (Langer). — Schwartzkosteletz (Lad. Tuček). — Reichenberg (Siegmund 1854 als Bryum caespititium Var. gracilescens). — Diese fruchtenden Exemplare befinden sich im Br. G.

Bryum argenteum. Prag und Rostok (Opiz 1847 und 1854 im Br. G.). — Reichenberg, auf sandigen Wegen (Siegmund 1854). Ebenda (Langer im Brn. G.). — Immer fruchtend.

Mnium undulatum. Brüx (Kötzlich im Br. G.).

M. cuspidatum. Brüx (Laube); Joachimsthal (Hoffmann 1844); Mukařower Wälder bei Schwarz-Kosteletz (Lad. Tuček ; wie die vorigen Exempl. im Br. G.). — Schlackenwerth (Joh. Reuss 1844 als M. ligulatum); Raspenau (Blumrich, im Brn. G.). — Eger und Mies (Lukasch 1895—98). — Ueberall mit Sporogonen.

M. affine. Raspenau (Blumrich im Brn. G.).

M. stellare. Brüx (Laube). Mittelgebirge (Malinsky 1854 im Br. G.).

M. punctatum. Brüx (Laube im Br. G.). — Raspenau ♂ (Blumrich). Joachimsthal (Joh. Reuss 1846 im Brn. G.).

— *Var. elatum.* An letzterem Orte, steril (J. Reuss 1851 im Brn. G.).

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Aulacomnium palustre. ♂ u. c. spor. Stiřin bei Eule (Al. Kalmus 1855 im Br. G.).

Bartramia pomiformis. Koschiř bei Prag. (Opiz 1851 im Brn. G.). — Sudeten (Beilschmied 1828 ebenda).

Philonotis fontana. Schwarzkosteletz (Lad. Tuček im Br. G.).

Catharinea undulata. Budweis (Jechl im Brn. G.). — Brüx (als Dicranum undulatum, Kötzlich im Br. G.). — Nixdorf (Neumann und Fischer 1838 im Br. G.).

— *Var. minor.* Cibulka bei Prag (Opiz 1854 im Br. G.).

Pogonatum nanum. Sct. Mathias bei Prag (Opiz 1853, als Var. longisetum Opiz 1851 im Br. G.). — Die letzteren Exemplare haben etwas längere Seten.

P. aloides. „Stern" bei Prag (V. Paul), Alt-Kolin (Peyl 1853 im Br. G.). — Kühnast bei Leipa (A. Schmidt).

Polytrichum alpinum. Böhm. Kamnitz (A. Hrabal 1856 im Br. G.).

P. juniperinum. Eger, Mies (Lukasch). — Joachimsthal (J. Reuss 1846 im Br. G.).

P. piliferum. Michler Wald bei Prag (Opiz 1852 im Br. G.).

P. formosum. Gottesgab (Joh. Reuss 1840 im Br. G.). — Egerthal, Mies. Prachatitz, Libin, Kaplitz (Lukasch). — Brüx, ♂ (Kötzlich im Br. G.).

P. commune. Gottesgab (Joh. Reuss 1848 im Br. G.).

Diphyscium foliosum. Rothenhaus bei Teplitz (A. Roth 1854 im Br. G.).

Fontinalis antipyretica. Moraschitzer Wälder bei Časlau, steril (Peyl 1844 als F. squamosa), Galgenloh bei Brüx, steril (Joh. Reuss als Hypnum fluviatile Sw. 1852; beide Funde im Br. G.).

Leucodon sciuroides. Mies, Prachatitz, steril (Lukasch 1898). — Brüx (Kötzlich). Böhm. Kamnitz (Hrabal 1854). Kačin (Peyl 1853), Neulieben bei Prag, (Opiz 1853). Stets steril; die letzten 4 Funde im Br. G.).

Neckera crispa. Sct. Prokop bei Prag, steril (Opiz 1852—53, Ant. Schwarz, fruchtend von Müllner 1853 gefunden); Kačin (Peyl). Diese Funde liegen im Br. G.

N. complanata. Wrbitz, Libin, Prachatitz. Kuschwarda (Lukasch 1896—98). — Kačin (Peyl 1853 im Br. G.). — Prager Baumgarten (Opiz). — Stets steril.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Homalia trichomanoides. Brüx, c. fr. (Laube); Poděbrader Revier, c. fr. (Opiz 1837); Kačin, c. fr. (Peyl 1854 als Neckera macropoda Hort). Im Br. G.

Leskea polycarpa. Brüx, steril (Kötzlich, als Hypnum nervosum C. M. im Br. G.).

Anomodon viticulosus. Fruchtend: Sct. Prokop (Al. Kalmus 1854), Leitmeritz (Langer) im Br. G. — Steril: Kačin (Peyl 1853, ebenda).

A. attenuatus. Kačin, steril (Peyl 1853 als Leskea paludosa im Br. G.).

Pterigynandrum filiforme. Am Schöninger bei Krumau, c. fr. Jechl im Br. G. als Anomodon attenuatus); Reichenberg, c. fr. (1854 Siegmund). Im Br. G.

Pseudoleskea atrovirens. „Riesengrund", an Felsen, steril (Schulze 1881).

Thuidium tamariscinum. Steril bei Brüx (Laube im Br. G.).

Pylaisia polyantha. Cibulka bei Prag (Opiz 1851; Jos. Reich 1852); Motol (Opiz 1833); Schluckenau (Karl 1839 als Homalothecium sericeum). — Laurenziberg in Prag (Dormitzer im Brn. G.). — Prager Baumgarten (Opiz) und Reichenberg (Siegmund 1851) im Br. G. — Immer mit Kapseln.

Isothecium myurum. Brüx, c. fr. (Laube als Isoth. myosuroides); Prag, c. fr. (A. Kalmus 1854 ebenfalls so bestimmt gewesen); Böhm. Kamnitz, steril (A. Hrabal 1854 als Mnium hornum). — Im Br. G.

Climacium dendroides. Prachtvoll fruchtend in Sümpfen bei Tschausch nächst Brüx (V. Patzelt); Reichenberg, steril Siegmund). Im Br. G.

Homalothecium sericeum. Brüx, c. fr. (Laube); Schlackenwerth, steril (Joh. Reuss 1846). Im Br. G.

Camptothecium nitens. Steril bei Böhm. Kamnitz (A. Hrabal im Br. G.).

C. lutescens. Brüx, steril (Kötzlich als Brachythecium albicans); Prag, c. fr. (J. Kalmus 1854). Im Br. G. — Prag, c. fr. (Kirschner, A. Würfl). Buček'sche Anlagen in Prag, steril (Opiz 1851). Scharka bei Prag, c. fr. (Kratzmann).

Brachythecium velutinum. Kačin (Peyl 1844 als Hypnum stellatum); Rothenhaus bei Teplitz (A. Roth 1850, die Exemplare besitzen

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

lange Seten mit sehr hochrückigen Kapseln); Joachimsthal (Hofmann 1846); Brüx (Laube). Im Br. G. — Kratzau (Ed. Kratzmann). — Pardubitz (Čeněk). — Kuttenberg (Veselský 1852). — Prag (Quadrat). — Prager Baumgarten (Forster 1844). — Laurenziberg zu Prag (Keil 1844; Dormitzer). — Cibulka (Opiz 1849). — Sct. Margarethen bei Prag (Maiwald im Br. G.). — Mies (Lukasch 1896).

B. rutabulum var. robustum. Brüx, steril (Kötzlich als Hypnum myurum im Br. G.). — Prager Baumgarten, c. fr. (Opiz 1850).

B. salebrosum. Prager Baumgarten, c. fr. (Opiz 1851 im Br. G.).

B. albicans. Fruchtend bei Pilsen (Lukasch).

Scleropodium purum. Kačin steril (Peyl 1853 im Br. G.).

Eurhynchium striatum. Kačin steril (Peyl 1853 im Br. G.). — Raspenau, c. fr. (Blumrich 1890 im Brn. G.).

E. praelongum. Eger (Lukasch 1890). — Kačin (Peyl 1853) und Brüxer Spitzberg (Kötzlich) im Br. G. — Steril.

Rhynchostegium rusciforme. Kuchelbad, steril (Schöbl 1853 als Fontinalis antipyretica im Br. G.).

R. murale. Rothenhaus bei Teplitz (A. Roth) und auf Schanzmauern beim Prager Bruskathore (Opiz 1851) im Br. G. — Prager Stadtmauern (Eisler im Herbar des Wiener botan. Univ.-Museums). Stets fertil.

Thamnium alopecurum. Steril in der Schlucht bei Lichtenburg nächst Kuttenberg (Peyl 1853 im Br. G.).

Plagiothecium silvaticum. Prag (Poech. Forster im Brn. G.). — Sct. Margarethen bei Prag (Maiwald im Brn. G.). — „Stern" bei Prag (Opiz 1854) und Cibulka (Opiz 1851 im Br. G.). — Immer fertil.

Pl. denticulatum. Bei Eger, c. fr. (Lukasch).

Amblystegium subtile. Brüx (Kötzlich im Br. G.).

A. filicinum. Kuchelbad, c. fr. (Opiz 1846 im Br. G.). — Sct. Prokop, steril (Opiz 1819; Kosteletzky).

A. serpens. Kunratitzer Wald bei Prag (Opiz 1851) und Brüx (Kötzlich). Fruchtend im Br. G. — Sct. Margarethen bei Prag, c. fr. (Maiwald).

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

A. riparium. Tschauscher Wehr bei Brüx, in sehr schönen, fruchtbeladenen Rasen (Kötzlich im Br. G.). — Brüx, c. fr. (Laube im Br. G.). — Pštroska in Prag, c. fr. (Opiz 1832 ebenda).

Hypnum uncinatum. Teplitz, c. fr. (Winkler 1853 im Br. G.).

H. commutatum. Sct. Prokop bei Prag, c. fr. (Opiz 1819; Kosteletzky). — Eger, * Schneeberg im Fichtelgebirge, c. fr. (Lukasch 1889—90).

H. crista castrensis. Sudeten, c. fr. (ein sehr alter Fund).

H. molluscum. Steril bei Teplitz (Winkler 1853 im Br. G.).

H. incurvatum. Schlackenwerth, c. fr. (Joh. Reuss 1840 als Leskea paludosa im Br. G.).

H. cupressiforme. Prag (Weitenweber und Forster im Brn. G.). — Prager Baumgarten (Opiz 1851 im Br. G.).

— *Var. filiforme.* Rothenhaus, c. fr. (A. Roth); Kačin, steril (Peyl 1854). Beide Funde im Br. G.

— *Var. lacunosum.* Reichenberg, an Felsen, c. fr. (Siegmund 1854 im Br. G.).

— *Var. elatum.* Fruchtend zu Brüx (Kötzlich im Br. G.).

H. Lindbergii. Sct. Margarethen bei Prag, steril (Maiwald im Brn. G.).

H. fluitans. Vrschowitz bei Prag, steril (Opiz 1853 im Br. G.). — Wolšan bei Prag, steril (Opiz 1854 als H. fontanum Opiz im Br. G.).

Acrocladium cuspidatum. Raspenau, c. fr. (Blumrich im Brn. G.). — Sct. Prokop, steril (Opiz 1852 im Br. G.). — Prag: an Gartenmauern bei „Stern" steril (Opiz 1817); Scharkathal, c. fr. (Opiz 1851); am Teiche „Zemanka" nächst Wolschan, steril (Opiz 1806); Wernstädtl bei Leitmeritz, c. fr. (Ed. Kratzmann). — Reichenberg, steril (W. Herzig). — Welemin: auf Sumpfwiesen, c. fr. (Schiffner 1896).

Hylocomium splendens. Brüx, c. fr. (Laube); Zlichow bei Prag steril (Opiz 1851) im Br. G. — Schwarzenberg bei Prachatitz, Libin, Mies, c. fr. (Lukasch). — Schlackenwerth, c. fr. (Reuss 1838) und Raspenau, c. fr. (Blumrich) im Brn. G. — Prag, c. fr. (Forster und Opiz 1845); Scharka, c. fr. (Forster); Generalka c. fr. (Opiz 1854); Michler Wald, c. fr. (Al. Kalmus 1853). — Eule bei Stiřin, c. fr. (Al. Kalmus

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

1853). — Kačin, steril (Peyl 1853). — Kohljanowitz, c. fr. (Veselský 1854). — Weg von Albrechtsthal zur Ruine Kokořin, c. fr.! — Reichenberg, c. fr. (Siegmund 1839). — Böhm. Kamnitz, c. fr. (Adolf Hrabal 1854).

H. triquetrum. Steril: bei Kačin (Peyl 1853?); Kohljanowitz (Veselský), Trautenau (Ant. Pastor 1855), Prossnitz (Hájek 1846), Teplitz (Gust. Eichler 1854). Isergebirge (Opiz 1818). — Schlackenwerth (Joh. Reuss 1852 im Br. G.). — Reichenberg (Langer). — Fruchtend: Hammer bei Brüx (Patzelt im Br. G.); Žižkov bei Prag (Opiz 1818).

H. squarrosum. Steril: Motolthal bei Prag (Opiz 1851 u. 1853). — Cibulka (Opiz 1851); Břevnov (Opiz 1852); Michler Wald (Opiz 1844); Bruskathor in Prag (Opiz 1851); Schanzgraben beim Prager Reichsthor (Jos. Reich 1852).

H. Schreberi. Fruchtend: Prag (Forster 1844); Raspenau (Blumrich im Brn. G.); Michler Wald bei Prag (Opiz 1851 im Br. G.); Egerthal, * Schneeberg im Fichtelgebirge, Tepl, Prachatitz (Lukasch). — Steril: Mies, * Wunsiedel (Lukasch). — Brüx (Kötzlich als H. cuspidatum im Br. G.). — Kačin (Peyl 1854 als Hyp. crista castrensis im Br. G.).

H. loreum. Reichenberg, c. fr. (Siegmund 1851 im Br. G.).

H. rugosum. Generalka bei Prag (Opiz 1852 im Br. G.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Matouschek Franz

Artikel/Article: II. Originalmittheilungen - Bryologisch-floristisclie Beiträge aus Böhmen IX 294-304